



Wir sind kein Schadensfall!

Aktionstage, die zum Um- und Nachdenken anregen sollen.

Ausgangslage

„Schadensfall Mensch?“ Diese Frage stellt sich nach einem Urteil des Obersten Gerichtshofes im besonderen Maße. Denn auf Grund dieses Urteils wurde ein Kärntner Spitalserhalter dazu verurteilt, den gesamten Unterhalt eines behinderten Kindes rückwirkend seit der Geburt zu bezahlen. Warum? Beim Organscreening des Embryos wurden die Anzeichen auf eine Behinderung übersehen. Ein weiteres Faktum ist, dass in den letzten Jahren in mehreren österreichischen Bundesländern aufgrund der Pränataldiagnostik viel weniger Kinder mit Down Syndrom das Licht der Welt erblickten.

Diese Tatsachen lassen zu dem Schluss kommen, dass ein Leben mit einer Behinderung mehr und mehr als ein schadhafte angesehen wird.
Ein menschliches Leben, wie auch immer es von Geburt an oder durch Ereignisse geprägt wird, darf nicht in Frage gestellt werden.

„Kann ein Mensch mit Behinderung überhaupt glücklich sein?“ Diese Frage wollen sich Betroffene nicht länger gefallen lassen. Jeder Mensch ist mit anderen Voraussetzungen in dieses Leben gekommen – keiner ist wie der andere. Gerade diese Vielfalt ist es, die unser Miteinander so besonders menschlich macht.

Wieso sollte ein behindertes Leben aus dieser Mitte ausgeschlossen werden?
Wer gibt uns das Recht hier zu entscheiden, wer einen Platz in unserer Gesellschaft verdient hat und wer nicht?

Zielsetzung

Der Verein RollOn, Initiative zur Förderung behinderter Menschen startet mit der Kampagne „Wir sind kein Schadensfall“ eine Gegenaktion zu diesem Urteil und dem daraus resultierenden Gesellschaftsbildes des „Schadensfall Mensch“. Besonders Betroffene wollen ein starkes Zeichen dafür setzen, dass dieses Urteil nicht nur ungerecht sondern auch unmoralisch ist.

Um das Thema einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen wird der Verein RollOn dieses durch Aktionen, Diskussionen und einer Ausstellung aufarbeiten.
Der Ausgangspunkt der Kampagne wird voraussichtlich im Frühjahr 2010 in Salzburg sein. In weiterer Folge mit einem zeitlichen Abstand von ca. 2 Monaten ist derzeit eine Tour in die Bundesländer Wien, Tirol und Vorarlberg geplant.

Wir sind kein Schadensfall!

Aktionstage, die zum Um- und Nachdenken anregen sollen.

Programmaufbau

Das Programm in den einzelnen Bundesländern wird in seinen Grundzügen ähnlich aufgebaut sein:

1. Säule:

Aufklärungsarbeit muss bereits bei jungen Menschen stattfinden. Kinder und Jugendliche sind von Natur aus mit einem Wissenshunger ausgestattet. Diese Eigenschaft wollen wir nützen, um Berührungsängste abzubauen bzw. sie gar nicht erst entstehen zu lassen. Unter dem Motto „Begreift uns“ wollen wir Vorurteilen und Missverständnissen entgegenwirken. Dem Verein RollOn ist es ein besonderes Anliegen, die „Eltern von Morgen“ für das Thema Behinderung zu sensibilisieren und es nachhaltig in ihren Köpfen zu verankern.



Am Aktionstag werden Schulklassen eingeladen bzw. besucht. Marianne Hengl, Obfrau von RollOn und selbst schwer behindert, wird mit Referaten, welche auf die einzelnen Altersstufen abgestimmt sind, das Thema Behinderung und das Motto der Aufklärungsarbeit „Begreift uns“ den Kindern und Jugendlichen näher bringen. Sie fordert damit die jungen Menschen auf, deren Scheu vor körperlichem Kontakt mit ihr abzulegen, aber auch deren Geist für ihre Anliegen zu öffnen. Um das Treffen mit den Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu verankern, wird nach dem Referat und einem abschließenden Gespräch ein Foto von Marianne Hengl und der gesamten Klasse aufgenommen und noch vor Ort ausgedruckt. Dieses Bild wird gerahmt, mit einer kurzen Botschaft versehen und der Klasse als Erinnerung übergeben.

Wir sind kein Schadensfall!

Aktionstage, die zum Um- und Nachdenken anregen sollen.

2. Säule:

Gleichstellung und Integration

So wie jeder einzelne von uns individuelle Bedürfnisse hat, so haben auch Menschen mit Behinderung besonders durch ihre vielseitigen Voraussetzungen, was den Grad ihrer Behinderung, ihre Möglichkeiten sich mitzuteilen, ihren Ehrgeiz ... betrifft, oft die unterschiedlichsten Wünsche und Bedürfnisse.

Der eine will sich den Traum einer beruflichen Karriere verwirklichen, der andere möchte in seiner eigenen kleinen Welt Geborgenheit finden.
Beide haben das Recht auf die gleiche Chance!



Gemeinsam mit Dr. Franz-Josef Huainigg, Behindertensprecher und Buchautor verschiedenster Bücher zum Thema „Menschen mit Behinderung“, laden wir dazu ein, über Gleichstellung und Integration zu diskutieren.

Er wird mit seiner Diskussionsrunde, bestehend aus Personen unterschiedlichsten Alters, Bildung und Profession erörtern:

„Wie kann Gleichstellung und Integration in unserer Gesellschaft umgesetzt werden?“

Eine offene Gesprächsrunde soll darüber hinaus Raum bieten, um über die jeweiligen Erfahrungen im Umgang mit Behinderung zu erzählen und dazu Gedanken auszutauschen.

Wir sind kein Schadensfall!

Aktionstage, die zum Um- und Nachdenken anregen sollen.

3. Säule:

Podiumsdiskussion in hochkarätiger Runde

VertreterInnen aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Medizin, Kirche, Bildung, Wissenschaft und Ethik werden zusammen mit Betroffenen zu einer Diskussion zum Thema „Wir sind kein Schadensfall“ geladen.

Es ist dem Verein RollOn bei der Durchführung dieser Kampagne ebenso wichtig vorhandene Meinungen nicht im Vorfeld zu verurteilen, sondern in einem konstruktiven und kritischen Gespräch auf Augenhöhe die verschiedensten Blickwinkel der Diskutanten zu erfassen und dieses wichtige Thema in seiner Gesamtheit zu beleuchten.

Die ORF-Moderatorin, Barbara Stöckl und Zuhal Soyhan, Deutschlands einzige TV-Moderatorin und Redakteurin im Rollstuhl, werden durch die jeweiligen Podiumsdiskussionen führen.



Um diesem Thema mehr Nachhaltigkeit zu verleihen, wird den Besuchern der Podiumsdiskussion angeboten ein „Gedankengut“ mit nach Hause zu nehmen. Textstücke oder Gedichte von behinderten LiteratInnen werden dazu auf kleinen Zetteln bereitgestellt. Dieses Angebot kann auf zwei Arten gestaltet werden: Entweder bewusst ausgewählt, mit dem Pflücken des Textes der anspricht von einer Leine oder unbewusst und zufällig, mit dem Ziehen eines gefalteten Zettels aus einem Korb.

Die Literaturstücke sollen an die Aktionstage erinnern und darüber hinaus einen (be)greifbaren Zugang zum Thema Behinderung schaffen.

Wir sind kein Schadensfall!

Aktionstage, die zum Um- und Nachdenken anregen sollen.

4. Säule:

Foto-Ausstellung

Nach der Podiumsdiskussion eröffnet Simone Fürnschluß-Hofer ihre Ausstellung „Das Leben ist schön: Besondere Kinder, besondere Familien“.



Die Illustrationen von Thomas Wunderlich und die Texte aus dem Buch von Simone Fürnschluß-Hofer gestalten diese Fotoausstellung. Sie zeigt 12 Portraits von Familien in Österreich, die mit der Diagnose Down Syndrom leben.

In einem weiteren Teil der Ausstellung veröffentlicht der Fotograf Gerhard Berger seine bewegenden Bilder von Menschen mit Behinderung. Dem Künstler geht es darum, die vielen verschiedenen Persönlichkeiten aufzuzeigen und deren Lebensfreude zu dokumentieren.

Als weiteren Baustein werden Zitate aus dem Literaturpreis „Ohrenschmaus“ – Literatur von Menschen mit Behinderung – eingefügt.

Die Ausstellung wird für die Dauer von ca. 4 Wochen bzw. längstens bis zum nächsten Auftritt im aktuellen Bundesland verweilen.



Wir sind kein Schadensfall!

Aktionstage, die zum Um- und Nachdenken anregen sollen.

Denk-mal!

Zum Abschluss der Aktionskampagne wird RollOn ein Denkmal zum Thema „Wir sind kein Schadensfall“ errichten lassen. Dieses soll Menschen mit und ohne Behinderung gleichermaßen zum Nach- und Umdenken anregen.

Die Umsetzung dieses Kunstwerkes wird von einem renommierten österreichischen Künstler, SchülerInnen einer Kunstakademie und/oder behinderten KünstlerInnen übernommen. Über einen geeigneten Platz wird derzeit noch verhandelt.

Wir sind kein Schadensfall!

Aktionstage, die zum Um- und Nachdenken anregen sollen.

Mediale Begleitung

Dem jeweiligen Landesstudio des ORF wird bei den Auftritten in dem entsprechenden Bundesland eine mediale Partnerschaft angeboten.

Regionale Printmedien werden zu den Aktionstagen im Rahmen einer Pressekonferenz eingeladen. Für die Verbreitung unserer wichtigen Botschaft ist die Unterstützung der Medien unerlässlich. Nur damit können wir sicher sein, so viele Menschen wie möglich zu erreichen und zum Nach- bzw. Umdenken anzuregen.

Werbepot „Ein Leben mit Behinderung – traut es uns zu!“



Als besonderen Begleiter der Aktionskampagne „Wir sind kein Schadensfall“ präsentiert der Verein RollOn seinen aktuellen Werbespot „Ein Leben mit Behinderung – traut es uns zu“.

Mit Start der Kampagne im Frühjahr 2010 ist geplant, den Werbespot im Fernsehen sowie im Kino ausstrahlen zu lassen. Diesbezügliche Verhandlungen mit dem ORF sowie mit cinecom & media Werbeagentur GmbH, zuständig für Werbesendungen in den österreichischen Kinos, wurden bereits aufgenommen. Als Laufzeiten für die Sendung des Spots sind im Fernsehen 4 bis 6 Wochen im Kino – aufgrund der erheblichen Kosten – 1 Woche im Gespräch.

Der Werbespot wird zusätzliche bei jedem Auftritt der Kampagne „Wir sind kein Schadensfall“ ins Programm miteinbezogen.



Wir sind kein Schadensfall!

Aktionstage, die zum Um- und Nachdenken anregen sollen.

Unser Wunsch ...

Jeder Weg kann nur Schritt für Schritt bewältigt werden. So kann auch das Bild des Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft nur Stück für Stück verändert werden. Ein erster Schritt ist, dass man uns und unser Leben nicht verurteilt sondern uns offen und vorurteilsfrei begegnet. „Jeder Mensch ist einzigartig. Jeder Mensch ist um seiner selbst willen zu schützen und zu achten.“

In weiterer Folge ist es das Ziel des Vereins RollOn eine gesetzliche Änderung im Schadenersatzrecht zu erwirken, damit ein solches Urteil, wie im Beispiel des Kärntner Spitalserhalters nicht mehr zu Stande kommen kann. Eine entsprechende Petition mit den ausgearbeiteten Forderungen wird die Aktion „Wir sind kein Schadensfall“ deshalb begleiten.

Wenn es uns gelingt, mit dieser Aktion Besinnung auf die wirklichen Lebenswerte zu richten, dann ist diese Kampagne ein Erfolg.

Bitte helfen Sie uns dabei!

Kontakt:

RollOn Austria „Wir sind behindert“ Marianne Hengl

Mailsweg 2, 6094 Axams

Tel. 05234 65502

e-mail: info@rollon.at

Homepage: www.rollon.at